

Borealis liefert starkes Geschäftsergebnis 2018 mit Nettogewinn von EUR 906 Millionen

- Borealis meldet ein starkes Geschäftsergebnis im Jahr 2018 mit einem Nettogewinn von EUR 906 Millionen
- Solide integrierte Polyolefinmargen und der anhaltend starke Gewinnbeitrag von Borouge als wichtigste Triebfedern des Erfolgs
- Borealis verstärkt seine Kundenorientierung und setzt seine nachhaltige globale Wachstumsreise fort

Kennzahlen		Q4 2018	Q4 2017	FY 2018	FY 2017
Umsatzerlöse	EUR Millionen	2.091	1.852	8.337	7.564
Gesamtumsatz*	EUR Millionen	2.551	2.175	9.937	9.069
Nettogewinn	EUR Millionen	94	247	906	1.095
Rückgang / (Anstieg) der verzinslichen Nettoverschuldung	EUR Millionen	151	335	(515)	(140)
Verschuldungsquote (Gearing)	%			20 %	12 %

* Umsatzerlöse von Borealis plus anteilige Umsätze der nach Equity-Methode bilanzierten Unternehmen

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine und Basischemikalien, meldet einen Nettogewinn von EUR 94 Millionen im vierten Quartal 2018, im Vergleich zu EUR 247 Millionen im Vergleichszeitraum 2017. Das Ergebnis des vierten Quartals spiegelt das schwächere Wirtschafts- und Branchenumfeld im integrierten Polyolefin(PO)-Geschäft wider und umfasst zudem eine Wertberichtigung in der Höhe von EUR 92 Millionen für das Pflanzennährstoffgeschäft. Für das Gesamtjahr 2018 verzeichnete das Unternehmen einen Nettogewinn von EUR 906 Millionen, im Vergleich zu EUR 1.095 Millionen im Jahr 2017. Das Jahresergebnis 2018 war geprägt von schwächeren integrierten PO-Margen als im Vorjahr und einem verbesserten Gewinnbeitrag von Borouge. Der Beitrag des Basischemikalienbereichs lag unter dem des Jahres 2017, bedingt durch das schwächere Ergebnis im Pflanzennährstoffgeschäft.

Die Nettoverschuldung sank im vierten Quartal um EUR 151 Millionen. Im gesamten Jahresverlauf 2018 stieg die Nettoverschuldung um EUR 515 Millionen an, was größtenteils auf das hohe Investitionsniveau in Verbindung mit Wachstumsprojekten und Turnarounds sowie auf die Zahlung einer Dividende von EUR 700 Millionen für das Jahr 2017 und einer Zwischendividende von EUR 300 Millionen für das Jahr 2018 an die Aktionäre von Borealis zurückzuführen war. Nach Erhalt eines BBB+ Ratings mit stabilem

Ausblick von S&P Global Ratings im November begab Borealis zum ersten Mal eine Unternehmensanleihe mit einem Volumen von EUR 300 Millionen und einer Laufzeit von sieben Jahren. Aufgrund des Mittelzuflusses aus dem soliden Geschäftsergebnis und der Dividenden von Borouge ist Borealis mit einer Verschuldungsquote von 20 % zum Jahresende 2018 weiterhin stark aufgestellt.

Sicherheit

Borealis meldete im Jahr 2018 eine TRI-Häufigkeit von 1,3 pro Million Arbeitsstunden, im Vergleich zu einer TRI-Rate von 1,1 im Jahr 2017. Ein TRI-Wert von unter zwei gilt in der Branche als Weltklasse. Die im Jahr 2018 gesetzten Schritte, um die Anlagensicherheit zu verbessern und ein unfallfreies Arbeitsumfeld für Mitarbeiter und Subunternehmer sicherzustellen, zeigten in der zweiten Jahreshälfte 2018 Wirkung, was sich in einer verbesserten TRI-Rate niederschlug. Sicherheit hat bei Borealis stets höchste Priorität. Das Managementteam wird weiterhin gemeinsam mit Mitarbeitern und Subunternehmern Initiativen setzen, um das Ziel von null Verletzungen zu erreichen.

Borouge

Borouge, Borealis 'Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), startete den Bau seiner fünften Polypropylenanlage (PP5) im Borouge 3-Komplex in Ruwais, VAE. Dies wird Borouges Polypropylenkapazität um mehr als 25 % auf 2,24 Millionen Tonnen pro Jahr erhöhen und neue Chancen zur Förderung der regionalen Wirtschaft eröffnen. Die PP5-Anlage trägt dazu bei, Borouges Polymergesamtproduktionskapazität um fast 11 % auf 5 Millionen Tonnen pro Jahr zu steigern und stellt einen wichtigen Schritt dar, um die steigenden Anforderungen von Kunden auf der ganzen Welt zu erfüllen, insbesondere im Bereich der Haushaltsverpackungen, wie leichte, steife, transparente Lebensmittelbehälter und -folien, die verwendet, wiederverwendet und recycelt werden können. Borouges PP5-Anlage wird die zehnte Anlage in Ruwais sein, die Borealis' unternehmenseigene Borstar® Technologie nutzt.

Borealis verstärkt Kundenorientierung und setzt nachhaltige globale Wachstumsreise fort

Im Jahr 2018 bekräftigte Borealis sein Bekenntnis, das Wachstum seiner europäischen Kunden zu unterstützen, und traf die endgültige Investitionsentscheidung über die Errichtung einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab in Kallo (Antwerpen), Belgien, nachdem die FEED-Studie („Front End Engineering & Design“) im Juni 2018 erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Anlage soll in der ersten Jahreshälfte 2022 in Betrieb gehen und über eine Produktionskapazität von 750.000 Tonnen pro Jahr verfügen, womit sie zu den größten und effizientesten Anlagen der Welt zählen wird. Der Borealis-Standort Kallo wurde aufgrund seiner hervorragenden logistischen Lage, seiner Erfahrung mit der Propylenproduktion sowie dem Materialumschlag und der Synergien mit der bestehenden PDH-Anlage ausgewählt.

Borealis traf die endgültige Investitionsentscheidung über die Erweiterung der Kapazitäten seiner Polypropylen(PP)-Anlage in Kallo, Belgien, um 80 kt. Die zusätzlichen Kapazitäten sollen ab Mitte 2020 zur Verfügung stehen. Darüber hinaus genehmigte Borealis den Start der FEED-Phase für die Erweiterung seiner PP-Anlage in Beringen, Belgien. Die endgültige Investitionsentscheidung in Verbindung mit dieser Expansion um 250 bis 300 kt soll bis Ende 2019 erfolgen.

Borealis, Total und NOVA Chemicals kündigten die Gründung ihres Petrochemie-Joint Ventures an der US-Golfküste an. Das Unternehmen, das den Namen Bayport Polymers LLC (Baystar™) trägt, steht zu je 50 % im Eigentum von TPRI und Novealis Holdings LLC, einem Joint Venture von Borealis und NOVA Chemicals. Das Joint Venture umfasst einen im Bau befindlichen Ethan-Dampfcracker in Port Arthur, Texas, mit einer Kapazität von 1 Mt pro Jahr sowie Totals bestehende Polyethylenanlage in Bayport, Texas, mit einer Kapazität von 400 kt pro Jahr. Im September 2018 kündigte das Joint Venture außerdem die endgültige Investitionsentscheidung zur Errichtung einer Borstar Polyethylenanlage mit einer Jahreskapazität von 625 kt an seinem Produktionsstandort in Bayport an. Die neue Anlage, die im Jahr 2021 in Betrieb gehen soll, wird die Polyethylenkapazität des Standorts auf 1,1 Mt pro Jahr steigern und damit mehr als verdoppeln. Sie wird die Kundenbasis in den nordamerikanischen Märkten mit Borstar-Polyethylen beliefern.

Borealis verstärkte sein Bekenntnis zum Recycling von Kunststoffen und zur Kreislaufwirtschaft mit der Übernahme des österreichischen Unternehmens Ecoplast Kunststoffrecycling GmbH. Das in Wildon, Österreich, ansässige Unternehmen Ecoplast verarbeitet jährlich rund 35.000 Tonnen an Post-Consumer-Kunststoffabfällen aus Haushalten und von Industriekunden zu hochwertigen Rezyklaten mit geringer (LDPE) und hoher (HDPE) Dichte, die primär, aber nicht ausschließlich, für den Kunststofffolienmarkt bestimmt sind. Zudem startete Borealis seine neue Kommunikationsplattform [EverMinds™](#), eine neue Dachmarke, die dazu beitragen soll, die Kreislauforientierung von Kunststoffen stärker ins Rampenlicht zu rücken und eine kreislauforientierte Denkweise in der Polyolefinbranche zu fördern. Mithilfe der EverMinds-Plattform kann Borealis gemeinsam mit seinen Partnern entlang der Wertschöpfungskette sowie mit seinen Kunden konkrete Maßnahmen setzen, um die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in größerem Maßstab in der Industrie zu implementieren. Die Plattform ermöglicht eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Borealis und seinen Partnern, um auf Grundlage der Prinzipien „Reduzierung, Wiederverwendung, Recycling und kreislauforientiertes Design“ innovative und nachhaltige Polyolefinlösungen zu entwickeln. EverMinds erstreckt sich weiters auf wegweisende Unternehmensprogramme wie das [Projekt STOP](#) sowie auf Aktivitäten im Rahmen von Brancheninitiativen wie der Polyolefins Circular Economy Platform (PCEP) oder dem Projekt CEFLEX.

Ausblick

„2018 war ein weiteres Jahr mit einer starken Finanzperformance für Borealis. Aufgrund des globalen Wirtschaftsabschwungs und des höheren geopolitischen Risikos erwarten wir für das Jahr 2019 weniger günstige Marktbedingungen. Borealis ist jedoch aufgrund seiner starken Kundenorientierung, seiner Strategie der Wertschöpfung durch Innovation und seiner Aktivitäten in Verbindung mit der Kreislaufwirtschaft für die Zukunft gut aufgestellt. Indem wir die Betriebssicherheit weiter verbessern und eine ‚Commercial & Operational Excellence‘-Philosophie im Unternehmen verankern, werden wir unsere Performance weiter optimieren. Darüber hinaus sind wir davon überzeugt, dass das Managementteam des Pflanzennährstoff- und Melamingeschäfts innerhalb kürzester Zeit maßgeblich verbesserte Geschäftsergebnisse erzielen wird. Daher gehen wir davon aus, dass 2019 ein weiteres gutes Jahr wird“, erklärt Alfred Stern, Vorstandsvorsitzender von Borealis. „Im Laufe des Jahres 2019 werden wir durch Fortschritte bei unseren laufenden Wachstumsprojekten den Mehrwert für unsere Kunden weiter steigern, die Spitzenleistungen in unseren Kerngeschäftsbereichen vorantreiben und weitere Schritte in Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft setzen.“

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Virginia Mesicek

External Communications Manager

Tel.: +43 1 22 400 772 (Wien, Österreich)

E-Mail: virginia.mesicek@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, beschäftigt derzeit mehr als 6.800 Mitarbeiter und ist weltweit in über 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2018 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 8,3 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 906 Millionen. Borealis steht zu 64% im Eigentum von Mubadala, über deren Beteiligungsgesellschaft, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Öl- und Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), und Bayport Polymers, einem Joint Venture mit Total und NOVA Chemicals in Texas, USA, liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Weiterführende Links:

www.borealisgroup.com

www.stopoceanplastics.com

www.borealiseverminds.com